

# Lieber Nebelspalter!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **55 (1929)**

Heft 39

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Großen Brand löscht man bei Brandtner!

Brandtner's Weinstube „Zum Schiffli“  
Zürich 1, Nähe Paradeplatz, Bleicherweg 18

### Lieber Nebelspalter!

Zeitungen melden aus den Vereinigten Staaten:

„Das Abrüstungsprogramm der jetzigen Verwaltung habe den A b b a u der Briefstauben, deren Beibehaltung zu kostspielig sei, zur Folge gehabt.“

So werden Kriegs- zu Friedensstauben. Wir sind gebührend gerührt.

\*

Ich habe einmal in einem Aufsatz über Psycho-Graphologie von Rafael Schermann gelesen, daß sich die Hintergedanken des Schreibers gern durch Fehler verraten. Zum Beispiel: Ein Verbrecher, der die Absicht hat, eine Firma zu bestehlen, setzt sich mit ihr brieflich in Verbindung, um als Kunde die Lokalitäten unauffällig besichtigen zu können. Er schreibt, er beabsichtige, einen größeren Posten zu bestehlen — halt! Korrektur: bestellen. Vor den scharfen Augen Schermanns ist der Mann bereits entlarvt.

Im „Sp.“ schreibt Herr Ing. W. über eine Sportveranstaltung, deren Organisation er als mangelhaft bezeichnet. Er klagt sich über schlechte Behandlung der Presse und wirft den Organisatoren Unfähigkeit vor. Es heißt da, es genüge nicht, sich Armbinden umzubinden, sich goldene und silberne Trotteln umzuhängen...

Gott sei Dank, Gedanken sind zoll- und straffrei, auch wenn sie sich psycho-graphologisch verraten, sonst gäbe es eine Klage wegen Ehrverletzung durch die Druckerpresse!

\*

In Bad Soden hing an einem frischgestrichenen Drahtzaun folgendes Plakat:

„Die verehrlichen Damen werden gebeten, im Interesse der leidenden Kurgäste ihre Röcke hoch zu heben, um keinen Staub aufzuwirbeln.“

Hoffentlich eine alte Verordnung.

\*

Im L. findet sich folgendes Inserat:

Bauland Höngg, 5 Min. von Tramendstation, an der Zürcherstraße, 36,000 m<sup>2</sup>, absolut unverbaubar, sehr preiswert. —

Ich glaube, es ist nicht mehr als recht, wenn ein absolut unverbaubares Bauland billig ist.

## O VIGNAC SENGLET

aus frischen Eiern und altem Cognac  
GIBT NEUE KRAFT!

Im Ausschank in allen guten Restaurants.

### Brief an einen Theaterdirektor

Ich sandte die neue Komödie ein, Sie sagen das Ding sei nicht stubenrein, Politisch viel zu verwogen.

Sie wagen zwar und immerhin Manch kühnes Stück — wenn's in Berlin halt — in Berlin gezogen.

Da sind Sie ungeheuer kühn Und weisen auf die Schäden hin, Poß Marter, welsch ein Streiter!

Doch wenn's das eigne Land betrifft, Dann schreiben Sie mit klugem Stift: „Bedauern“ und so weiter.

Als richtiger Theaterprinz Da fechten Sie vor der Provinz Zum Schein — und nur zum Scheine.

Jakob Bühler

## FERNET-GUARINI-BELLINZONA

Magenstärkender Aperitif — Einziger SCHWEIZER-Fernet — Wird zu mäßigem Preis verkauft

„Morgenstund ist aller Laster Anfang —  
Sagt Er und brennt sich eine „Austria“ an“

Abonniert den „Nebelspalter“

Konstanz  
a. Bodensee  
**Technikum**  
Maschinenbau  
Elektrotechnik  
Flugzeugbau  
Automobilbau

**Hygienische**

Preisliste Nr. 38 mit Abbildgn.  
gratis und verschl. an Eheleute.  
Alle Sanitätsartikel und  
Gummiwaren.

P. Hübscher, Zürich  
Wühre 17 (Weinplatz)

Zehntausende

erfreuen sich  
am

Nebelspalter

**+GRATIS+**

versenden wir unseren illustr.  
Prospekt über sämtliche hygie-  
nische Bedarfsartikel.

GUMMIhaus Johannsen  
Rennweg 39, Zürich.



In allen Hotels und  
Restaurationen

Grosse Flaschen für  
den Familientisch

Reklame ist Energie,  
Verwende sie!

**Propus**  
**Rasiercreme**  
ohne  
Pinsel und  
Seife

mit der aseptischen glänzend  
bewährten Rasierpaste Propus.  
Barb sofort erweicht, sammel-  
weiche Haut, hygienisch,  
bequem, angenehm.  
Tube Fr. 2.75 bei Coiffeuren,  
Apotheken, Drogerien.

Gratismuster  
mit Anleitung und  
Gutachten durch Postfach  
H'bahnhof Zürich 10289.

## Abonnentensammler

oder Sammlerinnen werden in allen Bezirken vom Nebelspalter-Verlag in Rostschach gesucht. Ausfichtreicher Nebenverdienst für gewandte Leute mit guten Beziehungen. Der Nebelspalterabonnent und seine Frau sind gegen Unfall mit je Fr. 1000.—, gegen Ganz-Invalidität mit je Fr. 2000.— und gegen Teil-Invalidität mit je Fr. 60.— bis Fr. 1200.— bei der Unfall-Versicherungsgesellschaft in Winterthur versichert.

## Preis ausschreiben in No. 38

Der Endtermin für die Einreichung der Lösungen für unsern Wettbewerb (Wie stellen Sie sich unsern Mitarbeiter R. Gilsli vor) ist der 5. Oktober.

Nebelspalterverlag.